



Aktuelles

aus Ihrer WBV

Nr. II/2018

Rosenheim, den 17. Juli 2018

Sehr geehrter Waldbesitzer,

Sie haben über die WBV Rosenheim Pflanzen bezogen bzw. sich durch die WBV Ihre Pflanzung organisieren lassen.

Denken Sie daran:

Jetzt ist die Zeit, Ihre Pflanzungen auszumähen!

**Sie finden
Nachhaltigkeit
modern?**

**Wir auch –
seit 300 Jahren.**

**FORSTWIRTSCHAFT
IN DEUTSCHLAND**
Vorausschauend aus Tradition



Wer auf seiner Waldfläche gepflanzt hat, sollte nicht vergessen, dass hier auch Pflegearbeiten erforderlich sind. Durch die Verunkrautung mit Brombeere und Himbeere, Landreitgras, Holunder sowie das indische Springkraut kann die verdämmende Wirkung so stark sein, dass eine regelmäßige Bekämpfung notwendig ist.

Wann soll das Unkraut bekämpft werden?

- Wenn der Leittrieb überwuchert wird
- Spätestens vor Samenreife der meisten Unkräuter, vor Mitte August
- Nicht bei großer Hitze, da das Unkraut die Pflanzen vor starker Einstrahlung schützt

Das Ausmähen bzw. Auskesseln Ihrer Pflanzungen kann von Ihrer WBV übernommen werden!

Wenden Sie sich hierzu an:

die WBV-Geschäftsstelle: Tel.: 08031/37654

e-mail: wbv@wbv-rosenheim.de

**Sie finden
Nachhaltigkeit
modern?**

**FORSTWIRTSCHAFT
IN DEUTSCHLAND**
Vorausschauend aus Tradition

Beachten Sie folgendes bei der Nadelholzpflanzung:

**Wir auch –
seit 300 Jahren.**

Der große braune Rüsselkäfer kann ganze Aufforstungen vernichten!

Der Käfer bevorzugt zum Brüten frische Nadelholzwurzelstöcke. Er legt seine Eier in die frische Rinde der Stöcke. Von dort ausgehend befällt der Käfer insbesondere junge Nadelholzpflanzen und benagt vor allem bodennah die Rinde dieser kleinen Bäume. Hierdurch wird der Saftstrom gestört oder unterbrochen. Dies führt zu einem Kümern oder Absterben der Pflanzen.



Der große braune Rüsselkäfer



Fraßspuren an einer Jungpflanze

Wie erkennt man einen Rüsselkäferbefall?

Die Käfer sind während der gesamten Vegetationszeit zwischen Ende April und Anfang Oktober aktiv. Beim Benagen der jungen Nadelholzpflanzen entstehen wenige Millimeter große, trichterförmige Pockennarben, die der Käfer durch die Rinde und das Kambium frisst. Die Fraßspuren reichen von punktuellen bis hin zu flächigen Verletzungen. Ist bereits in einem Jahr ein Befall zu erkennen, muß im Folgejahr mit weiterem bzw. vermehrtem Auftreten der Käfer gerechnet werden! Darum sind Kontrollen und entsprechend dann auch Bekämpfungsmaßnahmen äußerst wichtig!

Bekämpfung des großen braunen Rüsselkäfers

Bei akuter Gefährdung auf der Kulturfläche können die Pflanzen mit einem Insektizid behandelt werden. Die WBV kann Ihnen die Rüsselkäferbekämpfung organisieren.

Wenden Sie sich hierzu an:

die WBV-Geschäftsstelle: Tel.: 08031/37654

e-mail: wbv@wbv-rosenheim.de